

der Gemeinde **TIEFGRABEN**



Tief verschneit präsentiert sich die Kolomanskirche.

*Friedliche Weihnachten
sowie Gesundheit und Erfolg für 2011
wünschen allen
Tiefgrabenerinnen und Tiefgrabenern*

Matthias Reindl
Bürgermeister

August Wieneröther
Vizebürgermeister

Feuerbrennen nur noch in Ausnahmefällen erlaubt

Strengere Richtlinien für das Abbrennen von Feuern sind mit einer Novelle des Immissionsschutzgesetzes-Luft und des Bundesluftreinhaltegesetzes in Kraft getreten. Demnach ist das Verbrennen von biogenen bzw. nicht biogenen Materialien außerhalb von Anlagen verboten.

Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen im Freien bei Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren; weiterhin erlaubt sind auch Lagerfeuer und Grillfeuer sowie das Abflammen als Hitzebehandlung von bewachsenen oder unbewachsenen Böden, wobei Schadorganismen zerstört werden, ohne dabei zu verbrennen. Eine weitere Ausnahme betrifft das punktuelle Verbrennen von

Pflanzen(teilen) unter Einhaltung der Vorschriften der Feuerbrand-Verordnung (LGBl. 30/2004).

Landeshauptmann muss Brauchumsfeuer bewilligen

Früher geltende Ausnahmen für das Feuerbrennen (schädlingbefallenes und krankes Holz; Brauchumsveranstaltungen; Abbrennen von Stroh auf Stoppelfeldern sowie das Räuchern von Obst- und Weingärten) können in Zukunft nur noch mit Verordnung des Landeshauptmannes zugelassen werden. Gestrichen ist die Möglichkeit des punktuellen Verbrennens von biogenen Materialien aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich.



Friedrich Ramsauer geehrt

Auf eine 30-jährige Karriere als Gemeinderat in Tiefgraben blickt Friedrich Ramsauer (re.) zurück. Von 1979 bis 2009 stellte sich Ramsauer in den Dienst Tiefgrabens, zehn Jahre davon war er Ge-

meinevorstand (1994 – 2004). Bürgermeister Matthias Reindl (li.) dankte dem langjährigen Mandatar, der beim Festakt im Bauernmuseum am Hilfsberg nicht dabei sein konnte, mit einer Urkunde.

Öffnungszeiten

Altstoffsammelzentrum

Das Altstoffsammelzentrum (ASZ) Mondsee ist am Heiligen Abend, Freitag, 24. Dezember, geschlossen. Am Montag, 27. Dezember, wird die Öffnungszeit um zwei Stunden verlängert, an diesem Tag stehen die Tore im ASZ von 8 bis 14 Uhr offen. Am Dienstag, 28. Dezember, gelten die regulären Öffnungszeiten (8 - 13 und 14 - 18 Uhr), am Silvestertag, 31. Dezember, ist das ASZ von 8 - 12 Uhr geöffnet.

Ausbildung zum Krankenpfleger

In der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Vöcklabruck beginnt am 1. Februar 2011 die dreijährige Ausbildung zum Diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger. Bewerbungen sind bis Freitag, 7. Jänner 2011, möglich. Auskunft und Info zur Ausbildung unter Tel. 05 055471 - 21803 bzw. im Internet (www.gespag.at).

Reihenhaus in Mondsee zu verkaufen

Eine junge Familie, die nach Tiefgraben übersiedeln möchte, sucht für ihr Reihenhaus in Mondsee (Am Moosbach) einen Käufer. Das im Jahr 2006 errichtete Reihenhaus verfügt über eine Wohnfläche von 118 Quadratmetern, einen Garten sowie einen Keller mit diversen Geräten (Waschmaschine, Trockner). Die Gesamtfläche des Grundstückes beträgt 330 Quadratmeter. Der Kaufpreis liegt bei € 330.000. Das Objekt wird vorrangig Gemeindebewohnern aus Tiefgraben angeboten. Auskunft bei Alexander Ebner, Tel. (0699) 16216680.



Dieses Reihenhaus steht zum Verkauf. Angeboten wird es vorrangig Bürgern aus Tiefgraben.

Folge 5 / Dezember 2010



Freuten sich über die Auszeichnung für den Heimatbund Mondsee. Vorne von links: Kons. Herbert Riesner, Kons. August Zopf, Heimatbund-Obmann Anton Reisinger, Mag. Michaela Keplinger-Mitterlehner (Vorstand RLB OÖ), Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer; stehend von links: Vizebürgermeister August Wieneröther (Tiefgraben), Bürgermeister Karl Feurhuber (Mondsee) und Thomas Kühleitner (Geschäftsführer Raiffeisenbank Mondseeland). Foto: Land OÖ/Kraml

Pionierleistung des Heimatbundes mit dem Volkskulturpreis gewürdigt

Das Land Oberösterreich hat heuer die Leistungen des "Heimatbund Mondseeland" im Rahmen der Verleihung des OÖ Volkskulturpreises 2010 mit einem Förderpreis in Höhe von € 3700 gewürdigt. Dabei wurde die Pionierleistung des Heimatbundes, vor 50 Jahren das erste Freilichtmuseum Oberösterreichs gegründet und kontinuierlich ausgebaut zu haben, besonders hervorgehoben. „Es ist aber auch eine Anerkennung für die zuletzt geleistete Arbeit“, betont Heimatbund-Obmann Anton Reisinger.

War das ursprüngliche Ansinnen, das letzte „Rauchhaus“, eine früher in unserer Region sehr weit verbreitete Bauernhausform zu erhalten, gehen heute die Ziele wesentlich weiter. Neben der Errichtung des Bauernmuseums auf dem Areal des Freilichtmuseums wurden vor allem in diesem Jahr im gesamten Gelände Wege angelegt, an denen verschiedenste Bäume und Sträucher die Artenvielfalt der

früheren bäuerlichen Landschaft zeigen sollen. Unter anderem wurden ein Palm-buschen-Weg sowie ein Hecken-Lehrpfad angelegt. So soll das Freilichtmuseum ein Zentrum für die Erhaltung und Wieder-vertreibung alter Obstsorten werden.

Fellner-Haus soll Ensemble erweitern

Weiters laufen die Vorbereitungen für die Übertragung eines weiteren bäuerlichen Objektes auf das Areal des Freilichtmuseums. Das Fellner-Haus, das heute noch am Gaisberg steht, zeigt die Weiterentwicklung eines Rauchhauses. Ab wann das Gebäude das Rauchhaus-Ensemble ergänzen wird, darauf lässt sich Reisinger nicht festnageln. „Der Kostenvorschlag steht, jetzt ist die Politik am Zug“, hofft der Heimatbund-Obmann auf breite Unterstützung. Auch weitere bäuerliche Tätigkeiten wie die Imkerei und Expo-nate der Volkskultur des Mondseelandes

sollen Einheimischen und Gästen ein realistisches Bild des früheren Lebens im Mondseeland zeigen.

Das Museums-Areal liegt in den Gemeinden Tiefgraben und Mondsee. So durften sich auch Abordnungen beider Gemeinden bei der Preisverleihung in Linz mit den Heimatbund-Verantwortlichen mitfreuen.

Junge Bühne erst im März auf der Bühne

Die Spielsaison der Jungen Bühne Mondsee beginnt am Freitag, 18. März 2011. Heuer wurde die Agentenkomödie „Secretissimo“ einstudiert. Letzte Vorstellung ist am 2. April. Der Kartenvorverkauf bei Foto Schweighofer in der Rainerstraße hat bereits begonnen.

ABFALLABFUHRTERMINE 2011

TIEFGRABEN

TOUR 1	TOUR 2	TOUR 3	TOUR 4	TOUR 5
(Donnerstag)	(Donnerstag)	(Donnerstag)	(Freitag)	(Dienstag)
13.01.2011 °	07.01.2011 (FR)	05.01.2011 ° (Mi)	07.01.2011 °	11.01.2011 °
27.01.2011	20.01.2011 °	20.01.2011	21.01.2011	25.01.2011
10.02.2011 °	03.02.2011	03.02.2011 °	04.02.2011 °	08.02.2011 °
24.02.2011	17.02.2011 °	17.02.2011	18.02.2011	22.02.2011
10.03.2011 °	03.03.2011	03.03.2011 °	04.03.2011 °	08.03.2011 °
24.03.2011	17.03.2011 °	17.03.2011	18.03.2011	22.03.2011
07.04.2011 °	31.03.2011	31.03.2011 °	01.04.2011 °	05.04.2011 °
21.04.2011	14.04.2011 °	14.04.2011	15.04.2011	19.04.2011
05.05.2011 °	28.04.2011	28.04.2011 °	29.04.2011 °	03.05.2011 °
19.05.2011	12.05.2011 °	12.05.2011	13.05.2011	17.05.2011
03.06.2011 ° (FR)	26.05.2011	26.05.2011 °	27.05.2011 °	31.05.2011 °
16.06.2011	09.06.2011 °	09.06.2011	10.06.2011	14.06.2011
30.06.2011 °	24.06.2011 * (FR)	22.06.2011 ° (Mi)	24.06.2011 ° *	28.06.2011 °
07.07.2011	07.07.2011 °	07.07.2011 *	01.07.2011	05.07.2011
14.07.2011 *	14.07.2011	14.07.2011	08.07.2011 *	12.07.2011 *
21.07.2011	21.07.2011 *	21.07.2011 ° *	15.07.2011	19.07.2011
28.07.2011 ° *	28.07.2011	28.07.2011	22.07.2011 ° *	26.07.2011 °
04.08.2011	04.08.2011 ° *	04.08.2011 *	29.07.2011	02.08.2011
11.08.2011 *	11.08.2011	11.08.2011	05.08.2011 *	09.08.2011 *
18.08.2011	18.08.2011 *	18.08.2011 ° *	12.08.2011	16.08.2011
25.08.2011 ° *	25.08.2011	25.08.2011	19.08.2011 ° *	23.08.2011 °
08.09.2011	01.09.2011 ° *	01.09.2011 *	26.08.2011	30.08.2011
22.09.2011 °	15.09.2011	15.09.2011 °	02.09.2011 *	06.09.2011 *
06.10.2011	29.09.2011 °	29.09.2011	16.09.2011 °	20.09.2011 °
20.10.2011 °	13.10.2011	13.10.2011 °	30.09.2011	04.10.2011
03.11.2011	27.10.2011 °	27.10.2011	14.10.2011 °	18.10.2011 °
17.11.2011 °	10.11.2011	10.11.2011 °	28.10.2011	02.11.2011 (MI)
01.12.2011	24.11.2011 °	24.11.2011	11.11.2011 °	15.11.2011 °
15.12.2011 °	09.12.2011 (FR)	07.12.2011 ° (Mi)	25.11.2011	29.11.2011
29.12.2011	22.12.2011 °	22.12.2011	09.12.2011 °	13.12.2011 °
			23.12.2011	27.12.2011

- ° Termine für die ganzjährige 4-wöchentliche Abfuhr
 * Termine für die ganzjährige 2-wöchentliche Abfuhr
 (in der Zeit der wöchentlichen Entleerung)



Wir bitten Sie die Mülltonne bzw. die Müllsäcke zeitgerecht (07:00 Uhr) zur Abholung bereit zu stellen!

Tour-Plan Müllabfuhr 2011

TOUR 1	TOUR 2	TOUR 3	TOUR 4	TOUR 5
Am Berg Am Schlössl Am Schusterbach Am Steinfeld Am Weißen Stein 49/50 Am Zellerbach Ebnat Guggenbergstraße Hingen Hochmoor Irrseeblick Kasten 72 bis 79 Lackenberg Mondseeberg Mondseeblickstraße Moos Obere Thalstraße Rauhberg Sonnenhang Steinerhofstraße Thalstraße Zur Linde	Am Gaisberg Am Irrsee Am Moos Am Priel Am Weißen Stein Eichenweg Gaisbergstr. (ohne Haus 4) Grubdorf Haidermühle Herzog Odilo-Str. 112 In Hof Irrseeweg Kasten 1 bis 57 Kolomansbergstraße Latschenweg Lindenweg Mondseestraße Moorweg Moosstraße Mühlhofstraße Obergaisberg Punzau Sonnenweg Schusterberg Schwand Thalgaustraße Untergaisberg Vogelsangstraße Walter Simmer-Str. Weißensteinstraße	Bergblick Dr. Lechner-Weg Herzog Odilo-Str. 100,102 Hilberg Schloßweg	Gaisbergstraße 4 Hochkreuzstraße Luitholdstraße Mondseebergstraße Rußbachweg Schloßstraße	Am See

Achtung: Änderung bei den Touren 3 und 4!

Im Vergleich zum Jahr 2010 wurden die Abholbereiche teilweise geändert. Außerdem ist bei der Tour 3 der Abholungstag der Freitag und nicht mehr der Donnerstag. Auskunft am Gemeindeamt bei Alfred Lettner, Tel. (06232) 2265-17.

ASZ-ÖFFNUNGSZEITEN



Montag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag: 08.00 bis 13.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: 08.00 bis 18.00 Uhr

Samstag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Abgabemöglichkeit für Sperrmüll!

ABGABEZEITEN FÜR GRÜN- UND STRAUCHSCHNITT

bei der Kompostieranlage Matthias Schwaighofer jun., vlg. Mühlbauer,
Mühlhofstraße 60, 5310 Mondsee
Tel.: 0699/10152074

Mittwoch: 15.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 bis 14.00 Uhr

5500 Einsätze in 50 Jahren

Beim Cäcilienkonzert der Musikkapelle Tiefgraben im Festsaal Schloss Mondsee führte erstmals Kapellmeister Matthias Schwaighofer den Taktstock. Mit seinen Musikern bot er dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm. Im traditionellen ersten Teil wurden unter anderem die Konzertwertungstücke „Fate of the Gods“ und die „Jehlicka Polka“ aufgeführt. Der zweite Teil stand dann ganz unter dem Motto „80s Flashback – zurück in die Achtziger“ und entführte die Zuhörer

in eine Zeit, die bis heute nichts von ihrer Faszination eingebüßt hat. Beim Solo „Yakety Sax“ zeigte Josef Handl sein Können auf dem Saxophon. Auch Rafael Kotschy begeisterte mit seiner Gesangseinlage zu „Music“ von John Miles. Besonders stolz ist die Kapelle auf Alois Putz sen., der seit 50 Jahren aktiver Musiker ist. Während seiner Laufbahn erreichte er beachtliche 5500 Anwesenheiten bei Proben und Ausrückungen und zählt damit zu den aktivsten Musikern im Land.

Für seine Verdienste rund um die Kapelle und 50 Jahre aktives Musizieren erhielt Putz sen. das Verdienstkreuz in Gold.

Geehrt wurden ferner Claudia Baier (Klarinette) und Johannes Wengler (Tenorhorn, beide Abzeichen in Bronze). Das Leistungsabzeichen auf ihrem zweiten Instrument legten Alexander Schwaighofer (Posaune), Christina Putz und Hannah Stöger (beide Klavier mit Auszeichnung) ab. Für 15 Jahre Vereinstätigkeit erhielten Bettina Wesenauer und Claudia Schwaighofer die Verdienstmedaille in Bronze, Anton Grabner für 35 Jahre aktive Mitgliedschaft jene in Gold. Matthias Schwaighofer wurde für seinen Einsatz als Stabführer und Kapellmeister mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Alois Putz jun. wurde für seine besonderen Verdienste als Obmann ebenfalls das Ehrenzeichen in Silber verliehen.

Am Bild links Geehrte und Ehrende: Alois Putz sen., Alexander und Matthias Schwaighofer, Josef Handl, Obmann Alois Putz, Hannah Stöger, Anton Grabner, Bettina Wesenauer, Johannes Wengler, Christina Putz, Claudia Schwaighofer, Blasmusik-Bezirksobmann Ing. Alfred Lugstein und Claudia Baier (v. li.).



Eine Reise um die Welt mit Zwischenstopp im Gemeindeamt



Auf ihrer „Reise um die Welt“ legte die 1. Gruppe des Kindergartens Tiefgraben-St. Lorenz einen Zwischenstopp im Gemeindeamt ein. Bürgermeister Matthias Reindl, Amtsleiter Stefan Eibensteiner und die Belegschaft des Gemeindeamtes führten die 23 Mädchen und Buben durchs Haus und erklärten die wichtigsten Aufgaben einer Gemeinde. Zum Abschluss ihres Besuches stärkten sich die Kinder mit ihren Kindergärtnerinnen Maria Rettenbacher und Silvia Köbrunner mit Limo, Würstchen und Muffins für den weiteren Reiseverlauf. „Die Reise um die Welt ist heuer unser Jahresthema, der Kindergarten und seine Umgebung waren der Ausgangspunkt“, erzählt Rettenbacher. Von der Heimat aus geht es bis zum Ende des Kindergartenjahres weiter durch Österreich sowie in ferne Länder und Kontinente.

Gespannt lauschen die Kindergartenkinder den Ausführungen von Bürgermeister Matthias Reindl (links; re. Amtsleiter Stefan Eibensteiner).

Folge 5 / Dezember 2010



45 Pakete, so viele wie noch nie, sammelten die Kinder der Volksschule TiLo. Pfarrer Oberlerchner (li.) und seine Frau Hanna (Bildmitte; re. Dir. Christiana Brandtmeier) kümmern sich um Transport und Verteilung.

Schulkinder als Christkindl

Für Kinder in Moldawien sammelten Mädchen und Buben der Volksschule Tiefgraben-St. Lorenz im Rahmen der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ insgesamt 45 Pakete mit Spielwaren und Süßigkeiten. Pfarrer Siegfried Oberlerchner von der Evangelischen Tochtergemeinde Mondsee und seine Frau Hanna kümmern sich persönlich um Transport und Verteilung der Geschenke.

Gesunde Jause am Tag des Apfels

Leopold Schindlauer und Johann Edtmayer vom Obstbauverein Mondseeland stellten sich am Tag des Apfels mit mehr als 250 Äpfeln bei Schülern und Lehrern ein. Die gesunde Jause wurde von der Raiffeisenbank Mondsee zur Verfügung gestellt.

Lyrikpreis an Küchenmeister

Der zum siebten Mal verliehene Mondseer Lyrikpreis wurde Nadja Küchenmeister überreicht. Die 29-jährige Berlinerin überzeugte die Jury mit Gedichten, die sich durch „sensible, poetische Wahrnehmung des Alltags und durch einen liedhaften Ton“ auszeichnen. Der vom Verein Mundwerk - Literatur in der Oedmühle ins Leben gerufene Preis ist mit € 7.500 dotiert. Für Küchenmeister ist es 2010 bereits die dritte Auszeichnung nach dem Hermann-Lenz-Stipendium und dem Kunstpreis Literatur der Lotto Brandenburg GmbH.



Preisträgerin Nadja Küchenmeister mit Dr. Helmuth Palzinsky vom Verein Mundwerk.
Foto: Riesner

Zugestellt durch Post.at

**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
HOF**

GEMEINDE TIEFGRABEN

STEFANIBALL

am Sonntag, dem **26. Dezember 2010**

beim **Gasthaus Prielbauer**

Beginn:
20.00 Uhr

Für Stimmung, Tanz und Unterhaltung sorgt das „TRIO 2010“ mit
 Sängerin Petra • Eintritt: **Freiwillige Spende** • Heimbringerdienst •
 Tombola • Bar im Saal • Glühweinstandl

Aufsatzbrücken Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Hof. Der Erlös der Veranstaltung wird ausschließlich zum Ankauf neuer Gerätschaften verwendet.
Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden.

**BRANDLMAYR
Elektro**

4800 Zell am Moos • Tel. 0676/30201 • www.brandlmayr.at

**BRANDLMAYR
Haustechnik**

4800 Zell am Moos • Tel. 0676/30201 • www.brandlmayr.at

Raiffeisenbank
Mondseeland
Die Bank für Ihre Zukunft

Voranschlag 2011 ist ausgeglichen

Baubeginn für Kreisverkehr

Der Voranschlag 2011 ist ausgeglichen. Im Ordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 5.717.000 veranschlagt, im Außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben von € 459.000. Das Budget 2011 wurde in der Gemeinderatssitzung am 15. Dezember einstimmig beschlossen.

Abgaben an den Sozialhilfverband (892.700) und der Krankenanstaltenbeitrag (670.400) reißen die größten Löcher in den Ordentlichen Haushalt. Kindergarten und Volksschule schlagen sich mit € 545.000 bzw. € 407.000 zu Buche. Auf der Einnahmenseite sind es die Bundes-Ertragsanteile, die mit € 2.471.100 am meisten Geld in die Gemeindekasse spülen. Aus der Kommunalsteuer erwartet sich die Gemeinde € 611.000, aus Kanal-

benützungsgebühren und Kindergartenbeiträgen jeweils mehr als € 400.000.

Wichtigstes Vorhaben des Außerordentlichen Haushaltes ist der Baubeginn für den Kreisverkehr Weißenstein, für den € 150.000 vorgesehen sind. Weitere € 195.000 fließen in die Kanalisation, € 70.000 in die Wasserversorgung. Restbeiträge sind für die Hilbergstraße und den Parkplatz Hilberg eingeplant.

Grundsatzbeschluss für Vierer-Verwaltung

Mit großer Mehrheit fassten die Gemeinderäte einen Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Verwaltungsgemeinschaft durch Einbeziehung der Marktgemeinde Mondsee. Die drei Landgemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand

stützen sich bereits seit 1897 auf eine gemeinsame Verwaltung. Das Land ließ eine Studie ausarbeiten, die Vor- und Nachteile sowie Synergieeffekte einer Vierergemeinschaft auflistet. Der im Gemeinderat gefasste Grundsatzbeschluss ermächtigt Bürgermeister Matthias Reindl, mit seinen Kollegen aus Innerschwand und St. Lorenz konkrete Verhandlungen mit der Marktgemeinde bzw. dem Land OÖ betreffend der Aufteilung der Personalkosten und Sachaufwendungen, der Gebäudenutzungen und der zusätzlichen Landesförderungen aufzunehmen.

Für die Ausfinanzierung des Kindergarten-Provisoriums (Container) bewilligte das Land OÖ für 2012 nochmals € 28.000 BZ-Mittel. Der erforderliche Finanzierungsplan wurde beschlossen.

Adventzauber lockt 5500 Besucher auf den Hilberg



Der Adventzauber lockte an den sechs Öffnungstagen 5500 Besucher auf den Hilberg. „Das sind um 55 Prozent mehr als im Jahr davor“, frohlockte Johannes Pfeffer, Obmann des Vereins Bauernmuseum. Für den Erfolg verantwortlich macht er das ausgewogene Verhältnis von Gastroständen, Handwerkstätigkeiten und bäuerlicher Volkskunst. 41 Betriebe, elf Vereine sowie zahlreiche Freiwillige und nicht zuletzt der Wettergott trugen zum Erfolg des Adventzaubers am Hilberg bei.

Winterdienst im Dauereinsatz

Der heftige Wintereinbruch strapazierte die Nerven vieler Autolenker und zwang die Mitarbeiter des Winterdienstes zum Dauereinsatz. Angesichts starken Schneefalls, stürmischen Windes und den damit verbundenen Verwehungen kam es dennoch örtlich zu Behinderungen und Verspätungen. Die Gemeinde ersucht um Verständnis dafür, dass bei derart extremen Wetterverhältnissen nicht zu jeder Zeit an jedem Ort gute Straßenverhältnisse herrschen können und erinnert die Kraftfahrer an ihre Eigenverantwortung, entweder Ketten zu montieren oder notfalls das Fahrzeug stehen zu lassen.

Schnee nicht auf die Straßen kippen

Zu Verzögerungen und Behinderungen kommt es auch immer wieder durch auf den Straßen abgestellte Fahrzeuge oder Kfz, die weit in die Fahrbahn hineinragen. Auch andere Hindernisse (zu nah an der Straße errichtete Holzstöbe) erschweren den Lenkern der Räumfahrzeuge ihre Arbeit. Es wird auch darauf hingewiesen, dass das Ablagern von Schnee auf Straßen und öffentlichem Grund verboten ist.

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Gemeinde Tiefgraben, 5310 Mondsee

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Matthias Reindl

Verlagspostamt: 5310 Mondsee

Folge 5 / Dezember 2010